

Rotmilan- Schlafplatz-Zählung in der Schweiz

24./25. November 2012



Zusammenfassung

Ende November 2012 wurden in der Schweiz an 41 Schlafplätzen insgesamt 2819 Rotmilane gezählt. Der Gesamtbestand sowie die Anzahl Orte mit jeweils über 100 Individuen nahmen gegenüber den Vorjahren stark zu. Vier Schlafplätze wurden neu entdeckt, sieben im Vorjahr besetzte Schlafplätze blieben verwaist.

Am Wochenende des 24. und 25. Novembers 2012 erhoben 80 Freiwillige den Rotmilan-Bestand an 66 Schlafplätzen in 32 Gebieten¹. 41 Schlafplätze in 28 Gebieten in 14 verschiedenen Kantonen waren besetzt. Insgesamt wurden 2819 Rotmilane festgestellt (Tab. 1).

An 13 Orten und in 14 Gebieten wurden je über 100 Individuen gezählt. 270 Milane befanden sich zwischen Corserey, Lentigny und Châtonnaye (FR), 183 zwischen Niederweningen, Regensberg und Stadel (ZH), 182 bei Littau (LU), 160 bei Cornol (JU), 156 bei Fahrwangen und Seengen (AG), 152 bei Dinhard und Altikon (ZH) und 150 bei Matzingen (ZH). Ein Viertel der Vögel übernachtete im Kanton Zürich.

Die meisten Schlafplätze befanden sich unterhalb 700 m ü.M. Die am höchsten gelegenen Schlafplätze lagen auf über 1000 m bei Brot-Plamboz im Neuenburger Jura sowie zwischen 800 und 900 m bei Obermuhlern (BE), auf 800 m bei Fahrni (BE) und zwischen 700 und 800 m bei Lohnstorf (BE). Offenbar versucht wiederum ein Rotmilan bei Champéry (VS) auf 1100 m zu überwintern (in den Tabellen nicht aufgeführt; Michel Chesaux).

Folgende Schlafplätze, die letztes Jahr entdeckt wurden, waren nicht mehr besetzt: Chaux d'Abel (BE), Tramelan, les Reussilles (BE), les Bois (JU), Chaux-de-Breuleux (JU), la Roche (FR), Märstetten (TG). Der Schlafplatz bei Niederösch (BE) war am Zählwochenende nicht besetzt, doch befanden sich dort am 27.10. 60 Milane (Fritz Werthmüller). Unweit davon wurde ein neuer Schlafplatz bei **Utzenstorf** entdeckt (Hans Peter Althaus). Einen weiteren neuen Schlafplatz fand Martin Wettstein bei **Fahrni** (BE). Bei Rheineck (SG) deuteten bereits im Vorwinter mehrere Beobachtungen auf einen Schlafplatz. Christian Szabo fand nun zwei benachbarte kleine Schlafplätze bei **Rheineck** (SG) sowie bei **Wolfhalden** (AR).

¹ Als "Gebiet" wird hier eine Gegend bezeichnet, in der sich ein oder mehrere Schlafplätze befinden, die höchstens wenige Kilometer voneinander entfernt sind. Rotmilane können innerhalb des Gebiets regelmässig den Schlafplatz wechseln und sich bisweilen auf mehrere dieser Schlafplätze aufteilen.

Die November-Zählung an allen bekannten Rotmilan-Schlafplätzen der Schweiz fand nach 2009, 2010 und 2011 zum vierten Mal statt. In 16 von 21 Gebieten, in denen seit mindestens Herbst 2009 Rotmilane überwintern, lag der Bestand höher als je zuvor. Zunahmen wurden sowohl an vielen kleineren wie auch an vielen grösseren Schlafplätzen festgestellt. Der ermittelte Bestand lag Ende November 2012 mit 2819 Rotmilanen wesentlich über den Werten von Ende November 2009 (1466 Individuen), 2010 (1692 Individuen) und 2011 (1946 Individuen). Die erhöhte Anzahl ist nicht auf die Entdeckung neuer Schlafplätze, sondern auf eine Zunahme an den meisten Schlafplätzen zurückzuführen. Folgende Gründe mögen zum Rekordergebnis beigetragen haben: Bis zum Zählwochenende blieb das Schweizer Mittelland praktisch schneefrei (abgesehen von einigen Schneefällen Ende Oktober). Wie bereits im Vorjahr wurden in vielen Gebieten hohe Dichten an Kleinsäugetern festgestellt. Zudem war der Bruterfolg 2012 ausserordentlich hoch, wobei allerdings der Anteil an Jungvögeln an den Schlafplätzen nur 10% bis 15% ausmacht.

Bemerkungen zu einigen Schlafplätzen

La Chaux-de-Breuleux (JU), les Bois (JU), Chaux d'Abel (BE), les Reussilles (BE)

Diese Schlafplätze wurden im Winter 2011/12 entdeckt und entstanden wohl insbesondere aufgrund der damals sehr hohen Kleinsäugeterdichte. Verschiedene Beobachter stellten im Herbst 2012 wiederum viele Schermäuse fest. Da der Ende Oktober gefallene Schnee aber in dieser Höhenlage (über 1000 m ü.M.) längere Zeit den Boden bedeckte, waren die Bedingungen für eine Schlafplatzbildung nicht ideal. Es kam zu keiner Ansammlung von Rotmilanen (Martial Farine, Charles Francey).

Cornol (JU)

Jean-Marie Gisiger stellte zwischen dem 5. und 27. November immer wieder zwischen 110 und 155 Individuen fest. Meist übernachteten sie bei Cornol, gelegentlich bei Alle. Am 2. Dezember befanden sich noch mindestens 90 Milane in der Gegend, am 9. Dezember noch 35.

Châtonnaye, Corserey, Lentigny, Autigny, Chavannes-sous-Orsonnens (FR)

Der Schlafplatz bestand schon am 23. September. Die Vögel verteilen sich jeweils auf verschiedene Baumgruppen, wobei letztere von Abend zu Abend ändern können.

Messen (SO)

Am 2. und 3. November wurden 45 und 39 Milane festgestellt. Zwischen dem 16. und dem 25. November wurden fünfmal zwischen 100 und 120 Vögel gezählt (Konrad und Martina Eigenheer, Hans Peter Althaus, Brigitte Meier, Adrian Aebischer). Im Gegensatz zu früheren Wintern, in denen die Vögel regelmässig auch in Etzelkofen und in Iffwil übernachteten, hielten sie sich im Herbst 2012 häufig im gleichen Sektor bei Messen auf.

Zimmerwald, Obermuhlern (BE)

Zwischen dem 5. und 24. November wurden viermal zwischen 40 und 55 Milane gezählt (Philippe Frei, Christoph Graber).

Kirchdorf, Seftigen, Längenbühl, Lohnstorf (BE)

Die wohl komplizierteste Schlafplatzgruppe befindet sich nordwestlich von Thun, zwischen Kirchdorf, Thierachern, Blumenstein und Lohnstorf. Die Rotmilane wechseln sehr oft den Standort. Einzig der Schlafplatz bei Lohnstorf scheint recht konstant zu sein (Martin Wettstein, Susanna Klossner, Marco Hammel). Erstmals wurden in der Abenddämmerung des 1. Dezembers auch rund 80 Milane bei Uebeschi festgestellt (Fritz und Sylvia Fankhauser).

Lengnau (AG), Niederweningen (ZG)

Am 14. und 16. November wurden in Niederweningen bereits 80, bzw. 70 Rotmilane festgestellt, wobei diese manchmal in der Dämmerung in Richtung Lengnau fliegen (Eugen Weber, Ruedi Keller). Es ist wahrscheinlich, dass regelmässig Vögel zwischen den beiden Schlafplätzen wechseln.

Schönenberg (ZH), Menzingen (ZG)

Wie bereits im vorausgegangenen Winter übernachteten jeweils einige Milane bei Schönenberg und einige unweit der Sihl bei Schwand, Menzingen (Werner Honegger, Hanspeter Huber).

Unterstammheim (ZH), Guntalingen (ZH), Schlattingen (TG)

Die Vögel nutzen im Gebiet mehrere Schlafplätze, wobei das Gebiet um Steigbüel und Furtmüli am häufigsten genutzt wird. Zwischen 3. November und 2. Dezember wurden siebenmal jeweils zwischen 60 und 150 Milane gezählt (Eva und Romano Bruhin, René Appenzeller, Daniel Kronauer).

Mönchaltdorf, Gossau, Bertschikon, Riedikon (ZH)

Im Gebiet wurden tagsüber immer wieder Rotmilangruppen gesehen, doch war die genaue Lage der Schlafplätze seit längerer Zeit nicht mehr bekannt. Am 25. Oktober fand Rolf Kunz den Schlafplatz mit 58 Milanen bei Mönchaltdorf. Am 8. November hielten sich dort 20 und am 22. November 51 Milane auf (Rolf Kunz, Anne Scherrer). Am Abend des 10. Novembers wurden ganz in der Nähe, bei Heizbüel, 43 Milane gezählt (Vreni und Hans Neracher), wo aber am 25. November keine Milane waren. Laut Walter Hugelshofer befand sich schon seit Anfang Oktober zwischen Mönchaltdorf und Bertschikon ein Schlafplatz.

An zwei weiteren Orten bestanden oder bestehen ebenfalls Schlafplätze:

Am 6. Oktober und 13. November 2012 stellte Andy Stankowski bei **Weisslingen (ZH)** 36 bzw. 31 Rotmilane fest. Bei mehreren Kontrollen nach Mitte November fand Markus Jenny jedoch keinen Schlafplatz und nur wenige einzelne Milane.

Am 29. November 2012 um 16h sah Martin Hüsler in **Beromünster (LU)** 26 Rotmilane nordwärts fliegen. Ein bisher unbekannter Schlafplatz dürfte sich also zwischen Beromünster und Menziken befinden, wobei es sich vielleicht auch nur um einen kurzlebigen Schlafplatz handelt, wie es bisweilen vorkommt.

In den zwei Wochen nach dem Zählwochenende fiel Schnee bis in die Niederungen. In der Folge wurden vielerorts ziehende Rotmilane beobachtet. Es wird interessant sein festzustellen, ob die Anzahl Vögel an den Schlafplätzen im Laufe des Monats Dezember 2012 massiv abnehmen wird.

Die nächste gesamtschweizerische Zählung findet am 5. und 6. Januar 2013 statt - gleichzeitig wie in verschiedenen anderen europäischen Ländern.

Ort	Kt	Datum	Anzahl	Zähler
Brot-Plamboz, Vallée des Ponts	NE	24.11.	80	Valère Martin, Denis Jeandupeux
La Chauz d'Abel, les Bois	BE, JU	24.11.	0	Martial Farine
La Chauz-de-Breuleux, Tramelan	BE, JU	24.11.	0	Charles Francey, Martial Farine
Cornol	JU	25.11.	160	Jean-Marie Gisiger, Michel Juillard, Claude Fankhauser
Coeuve, Courgenay, Alle	JU	25.11.	0	Jean-Marie Gisiger, Michel Juillard, Claude Fankhauser
Corserey-Lentigny	FR	24.11.	116	Caroline Bonhôte, Alain Niclass, Laurent Broch
Chavannes-sous-Orsonnens	FR	24.11.	22	Marcel Barbey
Châtonnaye	FR	24.11.	132	Adrian Aebischer
La Roche	FR	3 x	0	Jérôme Gremaud, Adrian Aebischer
Messen	SO	27.11.	110	Hans Peter Althaus, Konrad & Martina Eigenheer, Brigitte Meier
Niederösch	BE	25.11.	0	Fritz Werthmüller
Utzenstorf	BE	23.11.	20	Hans Peter Althaus
Lohnstorf	BE	24.11.	79	Martin Wettstein
Kirchdorf	BE	24.11.	0	Susanna Klossner
Längenbühl	BE	24.11.	13	Marco Hammel
Fahrni, Lueg	BE	25.11.	22	Martin Wettstein
Zimmerwald, Obermuhlem	BE	24.11.	55	Christoph Graber
Lauwil, Reigoldswil	BL	24.11.	44	Stefan Borer
Kilchberg, Zeglingen	BL	24.11.	0	Heinz Hersberger
Wittinsburg, Läufelfingen	BL	24.11.	50	Heinz Hersberger
Buus	BL	24.11.	61	Ursula Waldmeier
Schupfart	AG	24.11.	42	Kurt Amsler, Leo Amrein, Rös Bienz, Pauline & Hermann Huber, Markus Schumacher
Menznau	LU	24.11.	52	Pius Kunz
Schongau-Fahrwangen	AG	24.11.	150	Rolf Ristig
Seengen	AG	24.11.	6	René Berner, Peter Dobler
Littau, Baumgarten	LU	26.11.	182	Ruedi Geisseler, Toni Koller, Anton Zwysig
Merenschwand, Mühlau, Aristau	AG	24.11.	70	Gerhard Vonwil, Paul Roth
Lengnau	AG	24.11.	76	Franziska & Rico von Känel
Steinmaur-Regensberg	ZH	24.11.	115	Hedy Spuhler, Juliana Thoma, Barbara Behrens, Margrit Forster
Niederweningen	ZH	24.11.	55	Ruedi Keller, Eugen Weber
Oberholz	ZH	24.11.	8	Margrith Hartmann,
Libethau	ZH	24.11.	0	Erich & Lukas Hartmann
Bachs-Stadel	ZH	24.11.	5	
Schönenberg	ZH	25.11.	70	Werner Honegger, Hanspeter Huber
Menzingen, Schwand	ZG	25.11.	70	Werner Honegger, Hanspeter Huber
Flaach	ZH	24.11.	108	Sophie Baumann
Dinhard	ZH	24.11.	17	Peter Wild, Jutta Rossi
Altikon	ZH	24.11.	135	Walter Geiger
Unterstammheim, Schlattingen	ZH	23.11.	120	Eva & Romano Bruhin, René Appenzeller
Matzingen	TG	24.11.	150	Kurt & Margrit Kaufmann, Sandra Schweizer
Bussnang, Reuti, Wertbühl	TG	24.11.	68	Beatrice Rüegg
Märstetten	TG	25.11.	0	Mathis Müller
Wilchingen	SH	25.11.	120	Stephan Trösch, Brigitte Girsberger
Mönchaltorf, Bertschikon, Gossau	ZH	22.11.	58	Rolf Kunz, Anne Scherrer, Vreni & Hans Neracher
Kaltbrunner Riet	SG	24.11.	22	Sylvia Dubach, Klaus Robin, Winnie Rutz
Benken, Benkner Büchel	SG	24.11.	10	Sylvia Dubach, Klaus Robin, Winnie Rutz
Eichberg, Hueb	SG	24.11.	132	Alex Steiger, Gregor Sieber, Peter Schönenberger, Kurt Moor
Wolfhalden	AR	24.11.	9	Christian Szabo
Rheineck	SG	24.11.	5	Christian Szabo

Total: 2819

Tab. 1: Zählergebnisse vom November 2012 an allen bekannten Rotmilan-Schlafplätzen in der Schweiz.

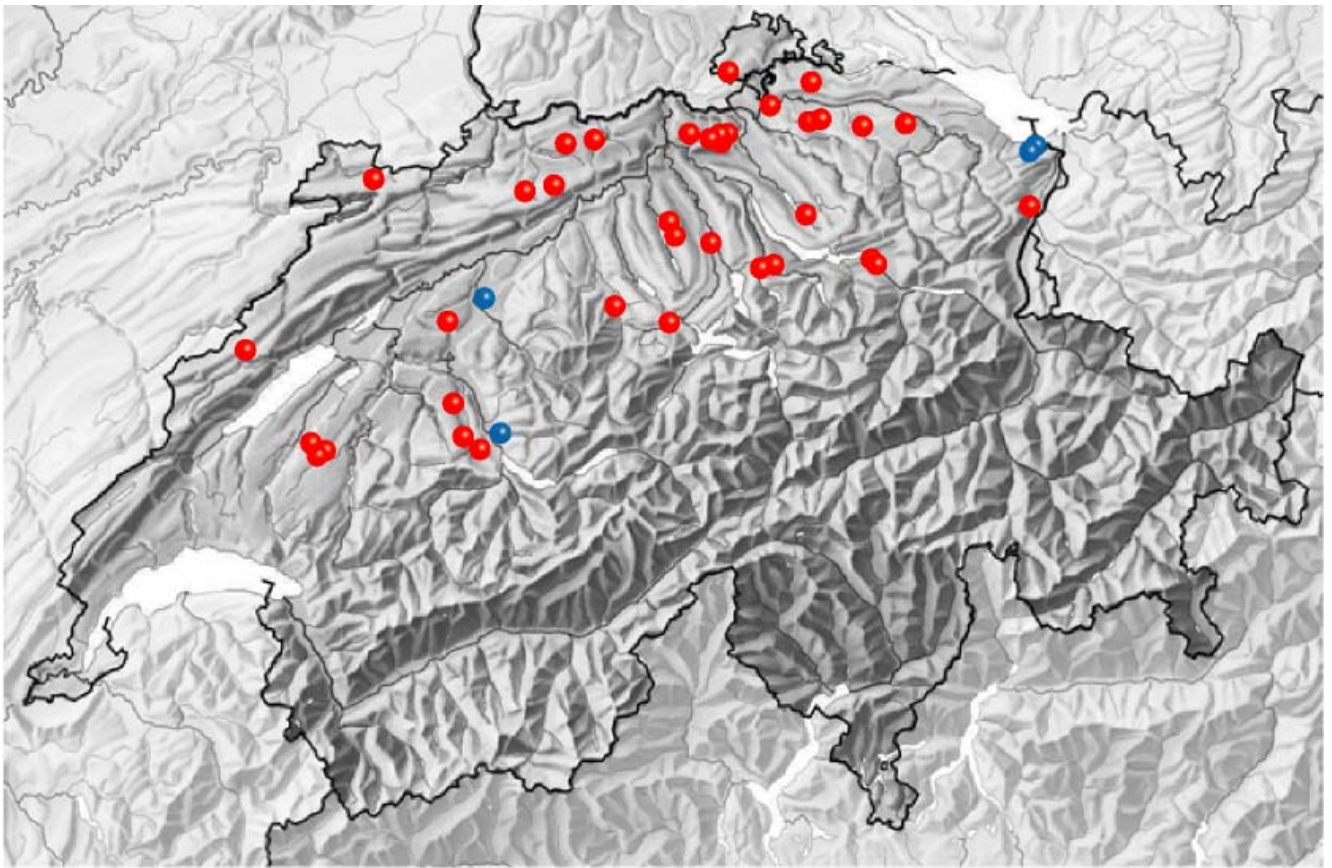


Abb. 1: Lage der besetzten Rotmilan-Schlafplätze Ende November 2012 in der Schweiz.
 Neue Schlafplätze sind blau dargestellt.

Gebiet	November 2009	November 2010	November 2011	November 2012
Vallée des Ponts (NE)	32	3	77	80
Corserey, Autigny, Chavannes-s-Orsonnens, Châtonnaye (FR)	159	169	132	270
Cornol, Coeuve, Alle (JU)	43	11	66	160
Messen, Scheunen, Etzelkofen (SO, BE)	66	125	95	110
Lohnstorf, Kirchdorf, Längenbühl (BE)	79	70	41	92
Läufelfingen, Wittinsburg, Kilchberg (BL)	12	38	46	50
Buus, Wegenstetten, Schupfart (BL, AG)	87	70	53	103
Menznau (LU)	60	39	48	52
Schongau, Fahrwangen, Seengen (AG)	92	65	59	156
Littau (LU)	107	152	159	182
Merenschwand, Aristau (AG)	12	10	38	70
Lengnau (AG)	69	65	55	76
Niederweningen, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs (ZH)	195	149	187	183
Flaach (ZH)	31	130	129	108
Schönenberg (ZH)	105	118	25	140
Mönchaltorf, Bertschikon (ZH)	2	23	11	58
Unterstammheim, Schlattigen, Guntalingen, Basadingen (ZH)	110	120	134	120
Dinhard, Altikon (ZH)	88	98	95	152
Wilchingen (SH)	20	80	51	120
Rothenhausen, Reuti, Bussnang (TG)	54	75	40	68
Oberriet, Eichberg (SG)	15	67	80	132
Total:	1438	1677	1621	2482

Tab. 2: Vergleich der Zählergebnisse von Ende November 2009 bis 2012
 (ohne Schlafplätze, die erst 2011 oder 2012 gefunden wurden)

Dank

Dank gebührt allen Freiwilligen, die an der Zählung teilgenommen haben, aber auch jenen, die sich am Zählwochenende nicht beteiligen konnten, dafür an weiteren Tagen die Schlafplätze kontrollierten. Das Naturschutzzentrum Neeracherried (Lena Escher), koordinierte die Bestandserfassung in der Umgebung des gleichnamigen Gebiets. Die Schweizerische Vogelwarte (Hans Schmid) war mit verschiedenen Informationen behilflich.

An der Zählung nahmen Teil:

Althaus Hans Peter	Fankhauser Fritz	Hüsler Martin	Rossi Jutta
Amrein Leo	Fankhauser Sylvia	Jeandupeux Denis	Roth Paul
Amsler Kurt	Farine Martial	Jenny Markus	Rüegg Beatrice
Amsler Walter	Fink Robert	Juillard Michel	Rutz Winnie
Appenzeller René	Forster Margrit	Kaufmann Kurt	Scherrer Anne
Barbey Marcel	Francey Charles	Kaufmann Margrit	Schönenberger Peter
Barbey Rosemarie	Frei Philippe	Keller Ruedi	Schumacher Markus
Baumann Sophie	Geiger Walter	Klossner Susanna	Schweizer Sandra
Behrens Barbara	Geisseler Ruedi	Koller Toni	Sieber Gregor
Berner René	Girsberger Brigitte	Kronauer Daniel	Spuhler Hedy
Bienz Rös	Gisiger Jean-Marie	Kunz Pius	Steiger Alex
Bonhôte Caroline	Graber Christoph	Kunz Rolf	Szabo Christian
Borer Stefan	Gremaud Jérôme	Laesser Jacques	Thoma Juliana
Broch Lauren	Hammel Marco	Martin Valère	Trösch Stephan
Bruhin Eva	Hartmann Erich	Meier Brigitte	von Känel Franziska
Bruhin Romano	Hartmann Lukas	Moor Kurt	von Känel Rico
Chesaux Michel	Hartmann Margrit	Müller Mathis	Vonwil Gerhard
Döbelin Verena	Hersberger Heinz	Neracher Hans	Waldmeier Ursula
Dobler Peter	Honegger Werner	Neracher Vreni	Weber Eugen
Dubach Sylvia	Huber Hanspeter	Niclass Alain	Werthmüller Fritz
Eigenheer Konrad	Huber Hermann	Parrat Simon-Pierre	Wettstein Martin
Eigenheer Martina	Huber Pauline	Ristig Rolf	Wild Peter
Fankhauser Claude	Hugelshofer Walter	Robin Klaus	Zwysig Anton

Dezember 2012, Adrian Aebischer

